

der frühe Druck von 1535 ist J. A. unterzeichnet¹. Aber unser Zwickauer Ackermann hat im Siegel über dem Schilde die Buchstaben H. A. geführt und sich Zeit seines Lebens, noch im „barmherzigen Samariter“, Hans und nicht Johannes genannt.

In der Zueignung seines letzten Werkes bekennt der Dichter endlich, stets ein eifriger Leser gewesen zu sein. So taucht zuletzt die Frage nach der Selbständigkeit des Meisters auf. Tatsache ist, daß jedes seiner Spiele stofflich einen Vorläufer gehabt hat; der „verlorene Sohn“ den lateinisch geschriebenen „Acolastus“ des Niederländers Gnapheus, der „Tobias“ ein gleich betitelt geistliches Stück des Hans Sachs und der „barmherzige Samariter“ den ebenfalls in Latein abgefaßten „Samarites“ des Niederländers Papeus. Ackermann bemerkt über die Entstehung seines „Tobias“ nur, daß er Anregungen dazu aus Rebhuns Ehestandsdrama der „Hochzeit zu Cana“ empfangen habe, als Quelle seiner anderen Spiele bezeichnet er das Lukasevangelium. Wenn daraus Tetzner und Bolte geschlossen haben, er habe den „Acolastus“ schwerlich benutzt und den „Samarites“ nicht gekannt, so ist für uns die Frage nach der Selbständigkeit des Dichters nicht gelöst.

Die Ratsschulbücherei in Zwickau besitzt drei frühe Exemplare jenes Gnapheus und zwei jenes Papeus, die Ackermann, bevor er seine Dramen schrieb, gelesen haben könnte. Darunter stammen ein Leipziger Druck des „Acolastus“ von 1534 und die Kölner Ausgabe des „Samarites“ von 1539 aus der Bibliothek Stephan Roths². Halten wir dazu, daß unser Meister des Lateinischen mächtig war und eine Niederländerin zur Frau hatte, daß der seit 1535 in Zwickau amtierende und die Schulkomödie pflegende Rektor Plateanus aus der Lütticher Gegend stammte, so scheint uns immerhin die Möglichkeit zu bestehen, daß Ackermann für jene Dichtungen Interesse gehabt und sie gelesen hat, daß er von ihnen angeregt worden ist. Eine dahingehende Untersuchung paßt allerdings nicht in den Rahmen dieses Aufsatzes.

¹ Zwickauer Ratsschulbücherei 24, 8, 16.

² ebenda 1, 14, 9 und 2, 7, 41.